

Horst Scheffler
Leitender Militärdekan a. D.
horstheinzscheffler@gmx.de

55270 Zornheim, 10. Juni 2010

Herrn
Pfarrer i. R. Wolfgang Kohlstruck
67657 Kaiserslautern

**Grußwort zur Verleihung des RHEINLAND-PFÄLZISCHEN
FRIEDENSPREISES
an Herrn Günther Schneider, Binsfeld / Eifel
am 13. Juni 2010 in der Alten Winzinger Kirche zu Neustadt (W)**

Friedenspreise gibt es viele. Das Internet-Lexikon WIKIPEDIA führt circa fünfzig solcher Preise auf. Die alphabetische Auflistung reicht vom Aachener bis zum Westfälischen Friedenspreis, dazwischen die berühmten und großen Preise wie der Friedensnobelpreis und der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Der Rheinland-Pfälzische Friedenspreis ist in diese Auflistung noch gar nicht aufgenommen.

Die großen und hoch dotierten Preise erhalten bekannte und prominente Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur für ihren beachtlichen Einsatz für den Frieden in der Welt. Das ist auch gut so.

Doch die bekannten und prominenten Persönlichkeiten können nur erfolgreich sein, weil es die vielen zwar nicht namenlosen, jedoch in der weiten Öffentlichkeit unbekanntes Frauen und Männer gibt, die sich lokal und regional für Frieden und Gerechtigkeit und auch für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen, indem sie zu Hause vor Ort Unrecht aufdecken, Gewalt widerstehen und Konflikte bearbeiten.

Mit Günther Schneider wird heute einer dieser Aktiven für den Frieden geehrt. Die Laudatio von Pfarrer i. R. Karl-August von Dahl wird den Einsatz für gewaltfreie Friedensarbeit von Günther Schneider darstellen und würdigen. Der ARBEITSGEMEINSCHAFT FRIEDENSGRUPPEN IN RHEINLAND-PFALZ ist zu danken, dass sie mit dem RHEINLAND-PFÄLZISCHEN FRIEDENSPREIS in diesem Jahr zum dritten Mal einen Menschen ehrt, für den der Frieden nicht lediglich eine visionäre Idee, sondern das Leitmotiv für ein engagiertes Leben ist.

Horst Scheffler
Vorsitzender
Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)